



„Der
nord=
deutsche
Spitz=
weg“

(Münchener
Zeitung)

Ⓩ



Theodor Hofemann

Ein Altmeister Berliner Malerei. Von Lothar Brieger.

Mit einem Katalog des graphischen Werkes von Karl Sobrocker. Mit sechs handkolorierten Blättern, 70 Netz-
ägungen und 42 Strichägungen nach Ölgemälden, Aquarellen, Lithographien und bisher unveröffentlichten
Handzeichnungen Hofemanns. 3. Tausend. Pappband 45 M., Ganzleinenband 55 M., Ganzlederband 300 M.

Bestellen Sie reichlich! 35%, zehn Exemplare mit 40%

Delphin-Verlag / München

Wie Spitzweg sein Altbayern, so sah Hofemann sein Berlin. Die gleiche schnurrige Art, absonderliche Menschen anzusehen,
die gleiche Kunst, das Anekdotische zu erzählen." *J. Ostini in den Münchener Neuesten Nachrichten.*

Man begreift nicht, wie großgebärdige, verlogene Kunst in allen Museen hängen, in allen Kunsthandbüchern gepriesen, von allen
Zünftigen gelobt werden kann, während dieser Echthe, Humorgesegnete der Vergessenheit anheimfiel." *Neue badische Landesztg.*

Man kann sich dem Zauber des altfränkischen Milieus um so weniger entziehen, als die überreichen und prachtvoll ausgeführten
Tafeln und Abbildungen die deutlichste Illustration des Textes geben." *Kölner Tageblatt.*





ⓧ

Unser allbeliebtestes
erschient soeben

Carl Spitzweg

Von Hermann

Große Ausgabe. Siebente, vermehrte Auflage.
Ganzleinenband 110 M., Halblederband 170 M.

Mit 105 meist ganzseitigen Abbildungen, darunter
zahlreichen Gedichten, den Hölzlischen seiner Secundararbeiten

Ein Buch, das uns in glückliche, zufriedene, stille
Weihnachtsgedanken. Darum wird es auch
Sortimentskollegen werden gut tun, ihre Weihnachts-
Verfassers Name inzwischen durch die, im dritten Jahr-
hundert* noch bekannter geworden ist. Die neue
ebenbürtig an und ist durch b

Bestellen Sie reichlich!

ⓧ

Delphin-Verlag



ⓧ

Weihnachtsbuch
neuester Auflage!

Spitzweg

von Hermann

—24. Laufend. Biedermeierappband 95 M.,
Ganzleinenband 170 M., Ganzleinenband 400 M.

vären, 3 Farbtafeln und zahlreiche Zeichnungen, mit
und einem eigenhändigen Verkaufsergebnis Spitzwegs.

de Stimmung verlegt, ist wohl eines der passendsten
Jahr wieder viel gekauft werden, und die Herren
reichlich damit zu versehen. Um so mehr, als den
vorliegenden, „Mündener Landeskarte im 10. Jahr-
ge reißt sich ihren Ständevorstellungen durchaus
überflüssige Bilder bereichern.

zehn Exemplare mit 40%

g / München

ⓧ





Titelbildchen: D. C. M. Zorn mit Enkelkindern.

Soeben erschien ein neues Hausandachtsbuch:

Lasset die Kindlein zu mir kommen!

Die vier Evangelien
in 298 Andachten für Kinder und Eltern
von D. C. M. Zorn

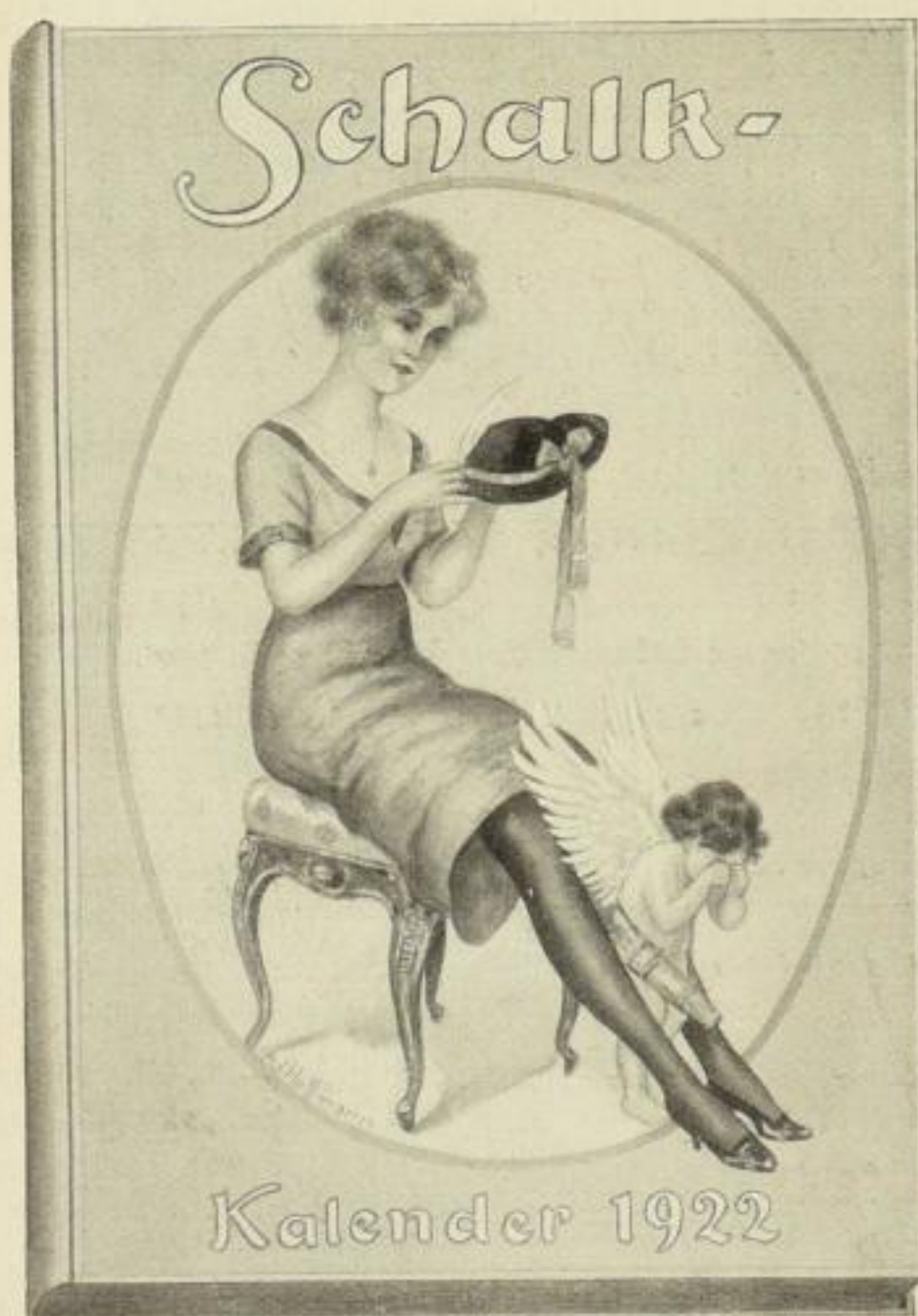
(Mit kurzen Gebeten und Liederversen)

Ca. 500 Seiten. Oktav. Auf holzfreiem Papier
gedruckt. Mit buntem Titelbildchen von Leinweber.

Halbleinenband M. 46.— / 30.—
Leinenband in Futteral M. 50.— / 32.50
10 Stück mit 40% Rabatt

Die vornehmste Pflicht der Eltern ist es, für den Unterricht ihrer Kinder in Gottes Wort Sorge zu tragen. Denn „es ist kein größerer Schade der Christenheit, denn der Kinder versäumen. Soll man der Christenheit wieder helfen, so muß man fürwahr an den Kindern anheben, wie vorzeiten geschah“. (Luther.) — Deshalb ist dies Andachtsbuch, das in der Sprache des Kindes Schrift durch Schrift auslegt, ganz besonders ein Buch für unsere Tage, da unsern Kindern in der Schule nicht mehr das dargereicht wird, was sie allein auf dem rechten Wege erhält, der ins Himmelreich führt. Kindern und Eltern wird dieser Hauschat von reichem Segen sein.

Verlag von Johannes Herrmann, Zwickau (Sachsen)



Als guter alter Bekannter erschien soeben in seinem
36. Jahrgang der

Schalk-Kalender für 1922

Verkaufspreis M. 5.—. Nettopreis M. 3.— u. 11/10
55/50 Exempl. M. 140.—, 110/100 Exempl. M. 270.—

Auf 1 Fünfkilopaket gehen 40 Exemplare

Mit vielen lustigen Bildern versehen, bietet dieser
allbeliebte Kalender dem Leser auch diesmal wieder
eine höchst heitere Lektüre und ist zugleich der beste
Tröster und Sorgenbrecher in unserer gegenwärtigen
trüben Zeit. Die reiche Fülle des Inhalts, die an-
sprechende Ausstattung lassen den Schalk-Kalender aus
dem Schaufenster, vom Ladentisch und durch die Boten
spielend leicht verkaufen.

Leipzig

A. Bergmann